



(Bild: Hans Künzi)

Frühaufsteher tanzten bei Sonnenaufgang

Offiziell begonnen hatte der diesjährige Maitanz auf dem Hof am Illnauer Charrewäg «erst» um 5 Uhr morgens – die ersten Wagemutigen aber seien bereits früher erschienen, so die Organisatoren. Der Maitanz ist eine Tradition aus dem 16. Jahrhundert, die

besonders in Deutschland und Österreich bekannt war. Auf dem Bauernhof von Kaspar Kuhn wurde sie gestern Sonntag bereits zum dritten Mal in dieser Form durchgeführt.

Schon von weitem sichtbar war der knapp 25 Meter hohe Maibaum, der

mit seinen bunten Bändern über der Tanzbühne emporrage. Mit dem Baum über den Köpfen tanzten bis 14 Uhr viele Gäste der Sonne entgegen – am frühen Morgen wohl nicht zuletzt der kühlen Temperaturen wegen. Nicht nur Petrus, sondern auch die

vielen Besucher meinten es gut mit den Veranstaltern: Auf dem friedvollen Festplatz, wo ein währschaftes Frühstück mit Röstli, Speck und Spiegelei auf die Frühaufsteher wartete, war schnell auch der letzte Platz besetzt. (k)